

30.10.2023 – 08:15 Uhr

## Raucher verlieren acht Tage pro Jahr

Bern (ots) -

**Eine britische Studie zeigt, dass ein durchschnittlicher Raucher rund acht Tage im Jahr Zigaretten raucht. Behalten die Raucher diese Gewohnheit bis ins hohe Alter bei, entspricht dies letztlich einem ganzen Jahr ihres Lebens.**

Wie viel Zeit verpassen Raucherinnen und Raucher eigentlich mit ihrer Familie? Das wollte die Firma Haypp.com, die in der Schweiz das Snus- und Nikotinbeutel-Portal [www.SnusMarkt.ch](http://www.SnusMarkt.ch) betreibt, herausfinden und führte deshalb in England eine Befragung durch, die auch für die Schweiz spannende Erkenntnisse liefert. So zeigen die Ergebnisse zum Beispiel, dass 26 Prozent der Raucherinnen und Raucher - also mehr als ein Viertel - immer allein rauchen, 23 Prozent würden nie in der Nähe der Familie rauchen und rund 80 Prozent rauchen immer draussen, egal bei welchem Wetter.

Zigaretten beeinträchtigen aber nicht nur das Privatleben der Raucher, die dadurch wichtige Zeit mit Freunden und Familie verpassen. Sie haben auch Folgen am Arbeitsplatz: 18 Prozent der Raucher aus der britischen Studie geben nämlich an, dass sie während der Arbeitszeit nach draussen gehen, um eine Zigarette zu rauchen, zu Lasten der Arbeitgeber sowie letztlich zu Lasten der Wirtschaft. Wenig überraschend zeigt die Befragung auch, dass 35 Prozent der Raucherinnen und Raucher unbedingt mit dem Rauchen aufhören wollen. In der Schweiz liegt diese Zahl sogar noch wesentlich höher. Gemäss einer 2019 durchgeföhrten Umfrage von Sucht Schweiz möchten 59 Prozent ihr Laster loswerden.

Dass Rauchen massive negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat, ist längst bekannt. Aber auch die psychische Gesundheit kann beeinträchtigt werden. Markus Lindblad, Leiter Unternehmenskommunikation bei [www.SnusMarkt.ch](http://www.SnusMarkt.ch): "Die Untersuchung zeigt, dass tägliches Rauchen die Menschen zusätzlich von ihren Freunden und Familien fernhält und sie dadurch jedes Jahr mehr als eine Woche ihres Lebens verpassen. Das ist wirklich schockierend." Gemäss Lindblad sei dies komplett unnötig, gebe es doch viele rauchfreie Alternativen wie zum Beispiel Snus und Nikotinbeutel, die überall diskret verwendet werden können.

### Vorbild Schweden

[SnusMarkt.ch](http://www.SnusMarkt.ch) ist Teil der Haypp Group. Diese ist Vorreiterin bei der globalen Transformation vom Rauchen zu weniger schädlichen Produktalternativen. Mit ihren Ursprüngen in Skandinavien, ihrer umfassenden Erfahrung aus wegweisenden Märkten für rauchfreie Alternativen und ihrer Führungsrolle im E-Commerce-Sektor, ist sie aktuell daran, ihre Vision vollständig auf globaler Ebene umzusetzen. Bestes Beispiel für eine gelungene Umsetzung ist wohl Schweden, wo der Anteil der Zigarettenraucher voraussichtlich noch in diesem Jahr auf unter 5 Prozent sinken wird. Damit darf sich Schweden offiziell als "rauchfrei" bezeichnen. Wenn die Schweizer Tabakregulierung den gleichen Weg einschlägt, können wir die Zahl der aktuell 9500 Personen, die hierzulande jedes Jahr an den Folgen des Zigarettenkonsums sterben, markant reduzieren und uns dereinst vielleicht ebenfalls "rauchfrei" nennen.

Weitere Informationen unter [www.SnusMarkt.ch](http://www.SnusMarkt.ch) sowie [www.hayppgroup.com](http://www.hayppgroup.com)

### Pressekontakt:

Markus Lindblad, Leiter Kommunikation von SnusMarkt.ch  
Telefon: +46-(0)708-15 39 83, Email: [markus.lindblad@hayppgroup.com](mailto:markus.lindblad@hayppgroup.com)